

Was tun wir?

Naturnahes Gärtnern

Wir pflanzen und pflegen Gemüse, Beeren, Kräuter und Blumen und verwenden dabei keinerlei chemische Hilfsmittel. Natürlich wird es auch einiges zu ernten geben.

Förderung der Sortenvielfalt

Wir wählen gezielt seltene und ungewöhnliche Nutzpflanzensorten aus.

Förderung der Artenvielfalt

Wir planen, gestalten und pflegen den Garten so, dass eine Lebensgrundlage für die unterschiedlichsten Tier- und Pflanzenarten entsteht. Der Schwerpunkt wird auf heimischen Wildkräutern, Insekten und Singvögeln liegen.

Erforschen von ökologischen Zusammenhängen

Welche Tier- und Pflanzenarten siedeln sich bei uns an? In welchem Zusammenhang stehen sie zueinander? Wie verhalten sie sich? Was lässt sich im Jahresverlauf beobachten?

Welche Forschungsprojekte habt IHR?

Welchen Nutzen haben die Teilnehmerinnen und Teilnehmer?

Erlangung und Erprobung von praktischem Gärtnerwissen

Vertieftes Verständnis für ökologische Zusammenhänge und Nachhaltigkeitsthemen

Kenntnis der vorkommenden Arten sowie deren Eigenschaften und Bedürfnisse

Vernetzung mit Themen und Kompetenzen des regulären Biologieunterrichtes, gute Vorbereitung auf einen möglichen Biologie-Leistungskurs

WU „Schulgarten & Biodiversität“

Das Ziel:

Einen Lebensraum für möglichst viele Tier- und Pflanzenarten „ergärtnern“!

Teilnahmevoraussetzungen

Bereitschaft zum praktischen Tun (schmutzige Hände und Klamotten gehören dazu!)

Interesse am Forschen und Entdecken

Keine Angst vor „Krabbeltieren“ und Regenwürmern

Wer leitet den Wahlunterricht?

Roman Hüfner, Biologie- und PoWi-Lehrer seit über 20 Jahren, Ausbilder für angehende Lehrerinnen und Lehrer in diesen Fächern; ab Sommer 2025 an der ESS; Hobbygärtner und „Outdoorbiologe“



Ich freue mich auf interessierte und tatkräftige Schülerinnen und Schüler!

